[redacted]

PP
4147 AESCH BL

Retournierungen an: Jasmin Wendt, Hauptstrasse 37, 4142 Münchenstein

Cafe Confiserie Aesch Basel
Helfenstein
Hauptstr. 85 Aesch BL Aeschenplatz 3 Basel
Qualität hat einen Namen!

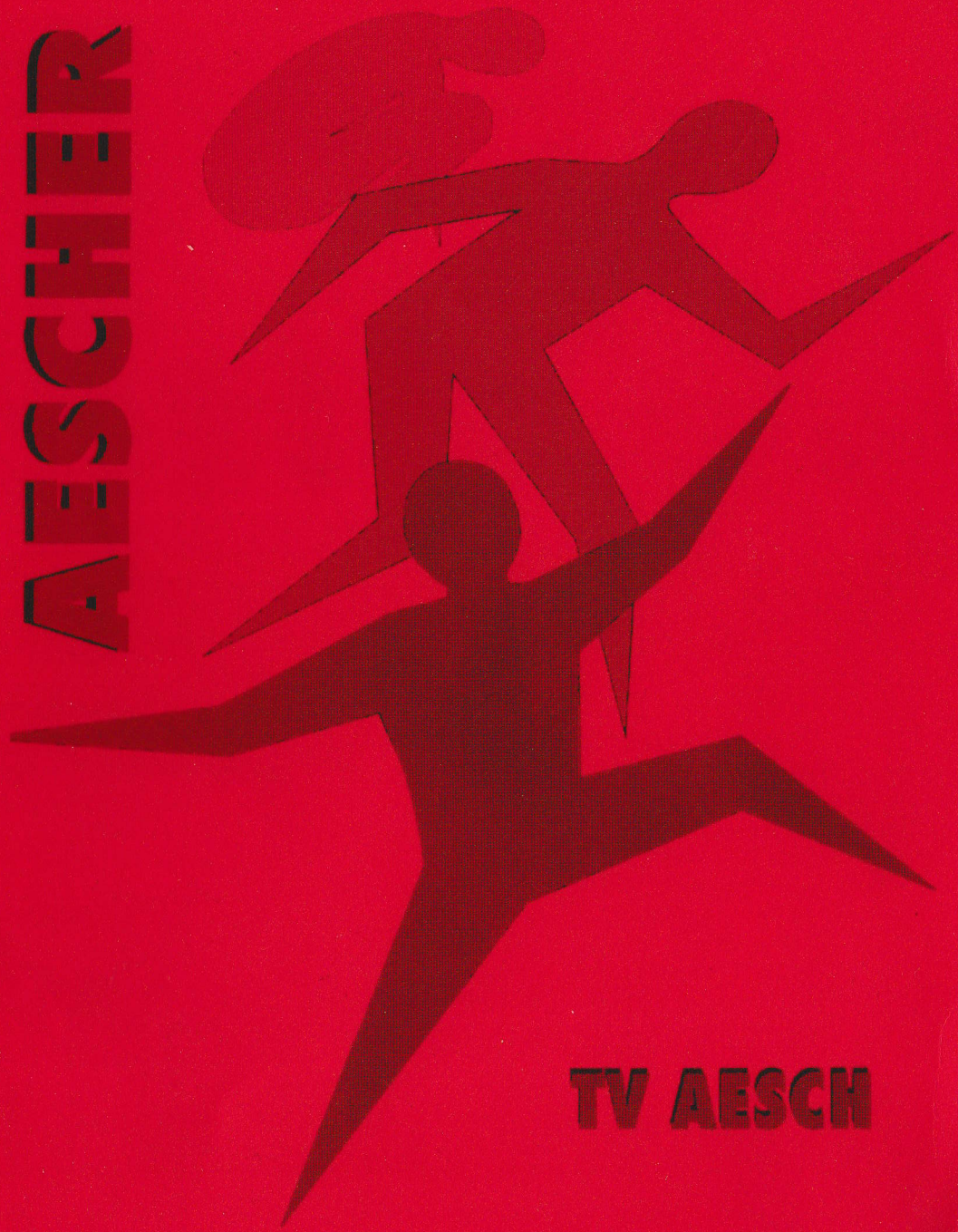
Lebensversicherung und Vorsorge.
Sicherheit für morgen – einfach und unkompliziert. **Mobi***Life*

Die **Mobiliar**
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Roland Hohl
Hauptstrasse 70, 4147 Aesch
Telefon 061 765 56 56

TURNER

AESCHER



TV AESCH



Mitteilungsblatt für die Mitglieder des TV Aesch

AESCHER TURNER
Nr. 2/ Saison 2009-10

Impressum:

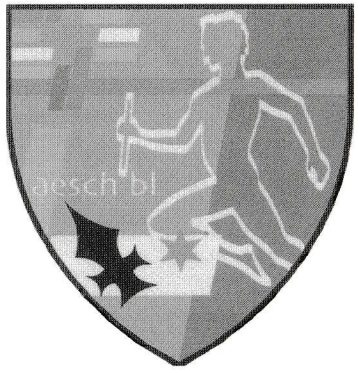
Redaktion: Reto Meyer
Bahnhofstrasse 6
4147 Aesch
Tel. (P) 061 751 30 47
E-mail: reto.meyer@intergga.ch

Adress-verwaltung: Jasmin Wendt
Hauptstrasse 37
4142 Münchenstein
E-mail Jasmin.Wendt@gmx.ch

Inserate: Reto Meyer
Bahnhofstrasse 6
4147 Aesch
Tel. (P) 061 751 30 47
Natel 079 478 99 52
E-mail reto.meyer@intergga.ch

Versand: Marie-France Berger
Jurastrasse 12
4147 Aesch
Tel. (P) 061 751 14 66
Natel 076 382 28 65

Homepage: www.turnverein-aesch.ch
Bankverbindung: Raiffeisenbank Kto. 33197.24
PC-Konto TVA: 40-14786-6



Inhaltsverzeichnis:

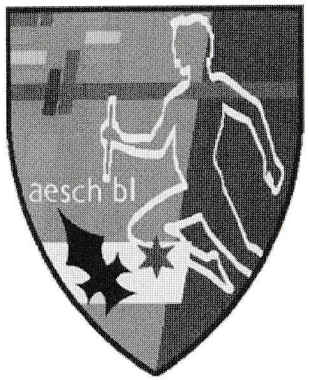
Seite

4 News
6 Polysport
14 TR
20 Handball

Nächster Redaktionsschluss:
Sonntag, 31. Januar 2010

Nächste Ausgabe Ae-Turner:
Ende Februar 2010

News



Der Turnverein Aesch erhält unter der Internetadresse

www.turnverein-aesch.ch

einen neuen Webauftritt!

Was bisher geschah?

- Aufschaltung Willkommensseite
- Kontaktinformationsblätter der einzelnen Riegen/Mannschaften
- Erstellen der Adresslisten für Vorstände, LeiterIn, TrainerIn, usw.
- Erstellen der Berichtevorlagen
- Bereits sind die ersten Reportagen und Berichte im Netz freigeschaltet!
- Erstellen von Fotoalben der einzelnen Mann schaften/Gruppen

Wie geht es weiter?

- Die restlichen Mannschafts-/Riegenblätter müssen erfasst und freigeschal tet werden
- Im Hintergrund werden die Menustrukturen für den eigentlichen Webauftritt vorbereitet und vor der Freischaltung natürlich auch mit sinnvollem Inhalt gefüllt.
- Laufend werden Berichte entgegen genommen und im Netz veröffentlicht.
- Erfassen der Daten der Männerriege Aesch

Was kannst Du tun?

- Erstelle einen Bericht über Deine Erlebnisse und schicke diesen mit Deinen Fotos an berichte@turnverein-aesch.ch
- Wichtig: die Fotos sollten eine gute bis sehr gute Auflösung besitzen, Grösse mind. 1280*960 (3MB Pixel Auflösung), dies entspricht einer Dateigrösse von ca. 550Kb bis 800Kb pro Bild. Personen, welche die Originalfotos nicht bearbeiten können, können auch grössere Dateien per Email zuschicken. Achtung: pro Email nicht mehr als ca. 20MB Daten anhängen, ansonsten mehrere Emails schreiben!
- Automatische Umschaltung von tvaesch.ch auf turnverein-aesch.ch

Jürg Gutzwiller

Kunz APOTHEKE
...Ihr Partner für Gesundheits-Fragen
toppharm
Hauptstrasse 105 • 4147 Aesch • Tel. 061 751 17 22 • Fax 061 753 90 12
e-mail: apokunzaesch@bluewin.ch • www.kunz.apotheke.ch

CORDAG AG AESCH BL
– Blachen aller Art
– Industrievorhänge
– Maschinenhüllen
– Verdecke TIR/Inland
– Standblachen
– Werbe u.Schriftbänder
– Bootsdecken
– Hebe– u. Zurrgurten
– Sport– u. Schutznetze
– Seilerwaren
Hauptstr. 144 – 4147 Aesch – Tel. 751 14 78

Für jeden Bedarf . . . in Haus, Hof und Garten . . .
ganz in Ihrer Nähe . . .
THUMMEL HOLZ
Gewerbestrasse 2, 4147 Aesch
Telefon 061 701 50 25
Telefax 061 701 50 27
E-mail: thummel@eye.ch

GIPSEN - ISOLIEREN - VERPUTZEN
seit über 60 Jahren
Gebr. Oser AG
Baselstrasse 11, 4147 Aesch-Angenstein, Tel.: 061/751'16'18
www.osergipser.ch E-Mail: info@osergipser.ch

Poly-was?
Ein Jahr bei den polysportiven Ladies

Als mich Caroline und Esthi vor etwas mehr als einem Jahr fragten, ob ich Lust hätte, in ihrer Polysportgruppe mitzumachen, konnte ich mir zuerst nicht viel darunter vorstellen. Dass "poly" irgendetwas mit "viel" und "sportiv" irgendetwas mit "sportlich" zu tun hatte, war ja noch klar. Nach den ersten Trainings stellte sich jedoch bald heraus, dass das "poly" bei mir vor allem für "viel" Muskelkater stehen würde - von einem "sportlich-sportiven" Gefühl war ich in den darauf folgenden Tagen meilenweit entfernt... Doch so schnell aufgeben gilt nicht, also ging ich tapfer jeden Donnerstagabend ins Training - und siehe da, der Muskelkater wurde weniger, der Spass dafür umso grösser. Seither hat mich das Fieber gepackt und ich freue mich jedes Mal - obwohl zu später Stunde - auf die neunzig Minuten in der Turnhalle des Schützenmattschulhauses, um mit ein paar polysportiven Ladies, gemeinsam und gegeneinander, irgendeinem Ball nachzurennen, natürlich nicht ohne vorangehende geduldige Instruktionen und kurzweilige Übungen durch unsere Leiterin Fränzi: Basketball, Federball, Handball, Indiaca, Tchoukball, Unihockey, Volleyball, um nur einige zu nennen, stehen in sämtlichen Varianten und Variationen auf dem Programm. Doch Fränzi hat hundert weitere Ideen, die uns auf Trab halten, und kennt hundert weitere Ball- und Spielformen, die sie mit uns ausprobieren will. Langeweile? Gibt's nicht. Rote Köpfe? Aber sicher! Danke Fränzi, im Namen von allen.

Susanne Bürgler

Polysport II

Nach unsern vielen Namensänderungen von Herren 1 bis Polysport II hat sich viel geändert. Eines ist bis heute gleich geblieben: der Dienstagabend und der grösste Teil unserer Mannschaft und es macht immer noch riesig Spass, da wir immer noch eine sehr gute Kameradschaft haben, und im Training immer noch alles geben (einsatzmässig), nur nicht mehr ganz so schnell, lange aber noch immer auf einem technisch sehr hohen Niveau.
Da unser Training eigentlich zu einem Spielabend geworden ist, Unihockey, Basketball und Fussball, fehlt natürlich der konditionelle Teil, den versuchen wir mit unserem Trainingslager auszugleichen, meistens im Schwarzwald.
Ich möchte mich noch bei unseren Korbballerinnen bedanken, für die tollen Spiele die wir zusammen am Schluss der Trainings manchmal machen, ich hoffe es macht nicht nur uns Spass.
Also weiter so, bis zu nächsten Mal.
Sportlicher Gruss Daniel

Sommerprogramm Polysportive 2009

Ferienzeit - Reisezeit - Zeit für Alternativen in der Trainingsgestaltung! So auch bei den Polysportiven. Seit Jahresbeginn trainieren wir wieder gezielt die verschiedenen Körper- und Muskelpartien. Vor allem die Trainingsvariante 90/60, sprich 90 Sekunden dynamische Kraftübungen und 60 Sekunden isometrische Kraftübungen hinterlassen mittlerweile positive Ergebnisse. Und so machte es richtig Spass, sich auf ein abwechslungsreiches Sommerprogramm vorzubereiten.

Alles begann am ersten Dienstag der Schulferien. Abends um 19:30 Uhr trafen wir uns auf der Swingolf Anlage der Herrenmatte, mit Blick über das untere Baselbiet. Swingolf, eine dem Golf ähnliche Schlagsportart, mit dem grossen Unterschied, dass für das ganze Spiel nur gerade ein einziger Schläger benötigt wird, bietet alles was zu einem tollen, sportlichen Abendprogramm gehört. Wem der Abschlag so richtig gelingt, schwört, dass er nun den Dreh gefunden hat. Doch wie bei jeder Sportart gilt auch hier "es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen". Und so gab es genügend zu lachen, wenn der nächste "Traumschlag" eher einem Anfängerversuch ähnelte. Den Tagessieg holte sich Ralf Goldener in einem spannenden Finish vor Beat Schmid. Jürg Gutzwiller konnte dank eines starken Schlussspurtes Christoph Binz vom Siegerpost verdrängen, derweil sich Roger Gafner und Beat Fässler um die Plätze 5 und 6 einen bedingungslosen Kampf lieferten, denn schlussendlich Roger knapp für sich entscheiden konnte.

Der folgende Dienstag gehörte einer weiteren Schlagsportart, die nahe dem Golf steht. Minigolf stand auf dem Programm. Die Turner reisten allesamt mit dem Velo an und so konnten wir uns auch mit einem kühlen Bier auf den kleinen Wettkampf einstimmen. Derjenige, der das beste Zwischenresultat hält, eröffnet jeweils die nächste Bahn. So konnten Jene, die schlechter platziert waren, zumindest von den Fehlern des Führenden lernen ... Ab der vierten Bahn führte Jürg das Klassement an. Meist mit genügend Punkten, um sicher zu sein, auch die nächste Bahn wieder eröffnen zu können. Gegen Schluss des Spielabends holten seine Gegner jedoch mächtig auf und genau dieser Vorteil, eben zu sehen, wie man es wohl besser nicht machen sollte, zeigte seine Wirkung. Schlussendlich standen wir zu Dritt mit derselben Punktezahl am letzten Loch. Um seine Nerven zu schonen, eröffnete Beat Schmid die Bahn mit einem Einerschlag. Damit war klar, dass der nächste Spieler stark unter Druck stand. Jürg liess sich jedoch nichts anmerken und beendete ebenfalls mit einem

Einerschlag die Bahn. Damit stand er als Sieger des Abends fest, dies aufgrund der Tatsache, dass er die meisten Einerbahnen geschlagen hatte. Christoph Binz hätte nun ebenfalls die Gelegenheit gehabt, sich mit einem Einerschlag auf das oberste Treppchen zu stellen, doch das wackelige Nervenkostüm schwankte und er benötigte mit vier Schlägen das Maximum, um nicht noch einen Strafpunkt zu erhalten. Die nächsten Plätze gingen an Ralf Goldener und Beat Fässler.

Der dritte Dienstag galt dem Spiel mit den kleinen Kugeln. Zu sechst spielten wir ein kleines Billardturnier. An einem Tisch spielten jeweils zwei gegen zwei und am zweiten Tisch das dritte Paar einzeln gegeneinander. Da jedes 2er Team gegeneinander spielte, musste schlussendlich das Einzelspiel über den Sieger des Abends entscheiden. Die klar beste Technik besass an jenem Abend Ralf Goldener, der auch das Einzel gegen Christoph Binz für sich entscheiden konnte. Die nächsten Plätze gingen schliesslich an Thomas Gutzwiller, Beat Fässler, Beat Schmid und Jürg Gutzwiller.



Bei herrlichen Wetterverhältnissen starteten wir am vierten Dienstag unsere Velotour hinauf in Richtung Hofstetter Bergmatte. Leider mussten wir feststellen, dass diese Wirtschaft am Dienstag ihren Ruhetag bezieht und so wurde nichts aus der sicherlich anstrengenden Bergzielankunft. Glücklicherweise hatte Jürg vorgängig mit Olaf Becker einen lokalen Helfer gefunden, der uns zu sich nach Hause zur Pool- und Grillparty einlud. An dieser Stelle nochmals ein ganz herzliches Dankeschön! Die spät nachts stattfindende Rückfahrt, rasant hinunter ins Tal, kam einigen wohl nicht nur deshalb sehr kurz vor. Mittlerweile wissen auch wir, dass Fahrradfahren, je nach Gemütszustand teuer zu stehen kommen kann!

Da beim ersten Billardturnier nicht alle teilnehmen konnten, wiederholten wir diesen Sportanlass noch einmal. In den neuen Besetzungen Streifenhörnchen Reinach, Selektion Aesch und Veloteam Elsass/Schönenbuch spielten wir an diesem Abend um Ruhm und Ehre. Der Tagessieg ging dieses Mal an Jürg Gutzwiller vom Veloteam Elsass/Schönenbuch knapp vor Beat Schmid, der gegen seinen Partner Roger aufgrund der "schwarze Kugel versenken" - Bonusregel unglaubliche neun Punkte sammelte. Die restlichen Plätze gingen an Daniel Fringeli, Daniel Scheurer, Beat Fässler und Roger Gafner.

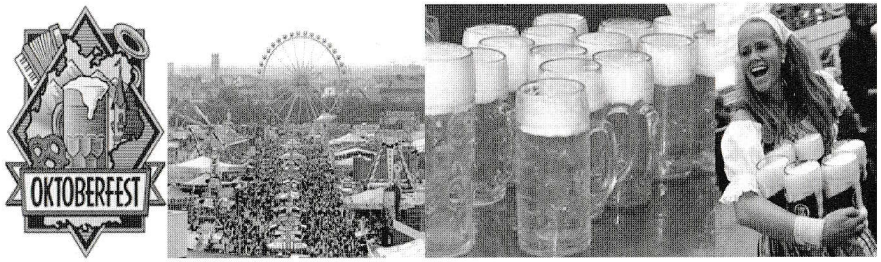
Es blieb der letzte Dienstag des Ferienprogrammes. Eigentlich immer reserviert für einen Grillplausch. Da wir mit der Velotour bereits einen Grillplausch durchgeführt hatten, musste der letzte Dienstag vor Beginn der regelmässigen Trainings etwas Spezielles werden. Und dies im wahrsten Sinne des Wortes. Alles begann mit einem Grillapéroplausch bei Daniel Scheurer. Vor der eigentlichen Weiterfahrt genossen wir eine erste Runde selbst gemachten Caipirinha. Auch dir Daniel danken wir ganz herzlich für die Gastfreundschaft und die schönen Stunden. Die Velotour führte uns anschliessend nach Basel. Genauer gesagt, zur neuen Stadtattraktion "Citybeach" auf dem Parkhausdach des Muba-Parking. Als richtige Nacht- und Partylöwen hatten wir natürlich auch unsere Badesachen dabei und einige genossen das erfrischende Bad in der sonst eher zurückhaltenden Partylandschaft. Zu einem weiteren Caipirinha sprudelte der Whirlpool fleissig seine Luftblässchen und entspannte die leicht verkrampften Beinmuskeln. Als die Nacht definitiv über Basel zog, zogen wir in das Herz des Nachtlebens und landeten schliesslich bei Kurt, der uns bestens über seine sehr interessanten Nachtaktivitäten orientieren konnte. Bei der Rückfahrt zeigte sich wieder, dass ein gutes Vorbereitungstraining doch sehr hilfreich ist und vieles einfacher macht.

Jürg

Turnfahrt Polysportive 2009

Alle fünf Jahre führt uns die Turnfahrt ins Land der Biere. Das Oktoberfest in München, das grösste Bierfest der Welt ist gerade recht, um den grossen Durst der Trainingseinheiten richtig stillen zu können.

Die Hinfahrt, wie auch später die Rückreise verzögerten sich jeweils einmal um eine Stunde (Wildtierschaden) bei der Rückfahrt (Personenunfall) gar um zwei Stunden. In München angekommen galt es, kurz das Hotel beziehen, die Taschen in den Zimmern abstellen, umziehen und sofort zu Fuss auf zur Wiesn. Lange mussten wir nicht warten und wir hatten unseren Sitzplatz in der Gartenwirtschaft vor dem grossen Festzelt der Brauerei Hacker-Pschorr. Jürg hatte die Reise mit einzelnen Pauschal-Angeboten vorbereitet. Die ersten Mass Bier, ein halbes Hendl, Kartoffelsalat und Bierbrezn fanden ihre Abnehmer. Verwöhnt vom angenehmen Herbstabend genossen wir die riesige Festwiese.



Der zweite Tag unseres Aufenthaltes galt zuerst der Körperpflege. Am Bahnhof erhielten wir unsere Fahrräder, mit welchen wir durch die Innerstadt, den Englischen Garten und entlang der Isar zum Müller'schen Volksbad fuhren. Dieses Badehaus, welches 1901 das grösste und vor allem teuerste Schwimmbad der Welt war, bietet noch heute Leuten, die keine Möglichkeit haben eine regelmässige Körperpflege durchzuführen, sich zu duschen oder ein Bad zu nehmen. Uns diente das Badehaus ebenfalls dazu, uns zu duschen, einige Längen zu schwimmen und dank der sehr eindrücklichen Kulisse, einen Einblick in längst vergangene Zeiten zu erhalten. Anschliessend führte uns der

Veloweg entlang der Isar nach Grosshesselohe, einer Vorortgemeinde von München. Dort wartete ein kleiner Waldweg, der uns steil hinauf zum zweiten Tagesziel, der Waldwirtschaft, einem wunderschönen Biergarten bringen würde. Wie immer, schmeckt der erste Schluck nach einer körperlichen Anstrengung am besten, auch hier traf diese Tatsache zu. Blauer Himmel, Sonnenschein, Spareribs und gar ein zweites Mass Bier verschönerten den angenehmen Aufenthalt. Für den Rest des Nachmittages galt schliesslich Alkoholverbot. Am Abend stand eine Stadtrundfahrt der besonderen Art auf dem Programm. Doch dazu später mehr ... Während die Sonne sich noch immer von der warmen Seite zeigte, fuhren wir gemütlich der Isar entlang zurück ins Zentrum von München. Einige nutzten die kommenden zwei Stunden, um nochmals Kraft für die Stadtrundfahrt zu sammeln, andere machten sich wieder auf zur Wiesn, um die tolle Feststimmung geniessen zu können. Jedoch ohne ein zusätzliches Mass Bier zu trinken. Pünktlich um 20:00 Uhr wurden wir von Dagobert, unserem Stadtrundführer erwartet. Wie es sich für eine Stadtrundfahrt gehört, würde diese fahrend zurückgelegt werden. Um die Fahrt antreten zu können, musste sich jeder einem kleinen Instruktionskurs unterziehen. Draufstehen, langsam vorwärts, langsam rückwärts, drehen nach links, drehen nach rechts und natürlich absteigen ohne umzufallen, zählten zu den zu erlernenden Grundkenntnissen. Für den Leser stellt sich nun die Frage, um welches Gefährt es sich denn handelt. Es handelt sich dabei um ein sogenanntes Segway, ein selbst balancierendes Fortbewegungsmittel auf zwei Rädern. Die nächsten drei Stunden zeigte uns Dagobert München by night und wir wissen nun, warum München München ist und warum München noch Heute ein Freistaat in Deutschland ist und wohl immer bleiben wird. Nebenbei hatten wir natürlich das grosse Vergnügen mit rund 20km/h durch die Innerstadt zu "schweben". Den Abschluss dieses spannenden und interessanten Tages feierten wir zusammen mit Gerti in ihrer Fraunhofer Schoppenstube. Eine richtige Münchner Kneipe, wie sie im Buche steht.

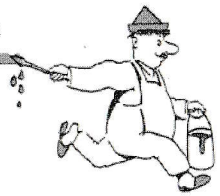
Den letzten Tag verbrachten wir so richtig touristisch. Am Vormittag noch eine Portion Weisswürste essen, das Glockenspiel um 12:00 Uhr auf dem Marienplatz hören und natürlich immer ein Bier dazu trinken und als Abschluss nochmals auf die Wiesn gehen, sich in ein Festzelt setzen und die unglaubliche Ambiance des Oktoberfestes einzuatmen. Weil die Luft in diesen grossen Zelten recht stickig ist, empfiehlt es sich regelmässig zu trinken ...

Die ausführliche Bildreportage findet ihr unter www.polysportive.ch.

Jürg

Für drei Ausgaben
kostet Sie ein Inserat
in dieser Grösse CHF 150.-

Peter Schnell
Malen und Tapezieren



Reinacherstrasse 52
4147 Aesch

Tel. 061/751 59 54
www.maler-schnell.ch

Gasthaus zur Sonne

Geniessen Sie
kulinarische Gaumenfreuden
und erleben Sie
eine ideenreiche Küche
in heimeliger Atmosphäre,
ob im Gasthaus oder
draussen im «Sunnegärtli».

Sie erreichen uns bequem mit dem 11er Tram.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch: Familie Achermann

Untere Kirchgasse 1, 4147 Aesch, Tel. 061 751 17 72

www. hotel-sonne-aesch.ch

IMMER EINE IDEE FRISCHER
Kübler

Bäckerei Konditorei Snacks Lebensmittel
Hauptstrasse 76 4147 Aesch Tel.751.16.41

Wir backen 365 Tage im Jahr für Sie !!

Bestellbüro Tel. 061.745.90.90



angenstein
Technik für die Zukunft

ALLES AUS EINER HAND

Angenstein AG | Hauptstrasse 190 CH-4147 Aesch | T +41 (0)61 756 11 11 F +41 (0)61 756 11 01 | info@angenstein.ch www.angenstein.ch

glsiger sport aesch

IHR FACHGESCHÄFT FÜR SPORT UND FREIZEIT

Turnerinnereis ins Heidiland (29./30. August 2009)

Am siebni am Morge chunnt gar niemer z spoot
Guet gluunt wills jo uf Turnerinnereis goht.

Mit em Zug uf Bad Ragaz zur Tamina-Schlucht,
e churzi Besichtigung, und denn Wellness isch e Wucht!

S Bade isch super toll in dere Therme,
nach em Iiswasser chasch s'Füdli im heisse go wärme...

Im Flussbad schwümme mir ä paar Runde,
alli sind mit äm Chopf obe, nur s Heidy isch unde.

So wärde au ihri Höörli nass,
und mir händ derby e riese Spass.

Mir lönd uns vo dä Düse und von villne Sprudel verwöhne,
nur d'Hoor müen mir am Schluss no sälber föhne.

Au dr Kaffi und dr Chueche,
müen mir nit lang go sueche.

Gege Oobe hän mir d Gondle uf Pardiel ufe gno,
und gniesse nach em Zimmerbezug ä feine Apéro.

Trotz äm Knacke vo dä Chips,
bliebt d'Irene höckle uf ihrem Sitz.

Bim superfeine z'Nacht,
wird immer wieder glacht.

Vier probieres no mit jasse und d'Rita verdreiht d'Auge,
was d'Iris mängisch legt, s'isch chum zum glaube!

Vom Bade müed, göhn e paar scho bald ins Bett,
was die zum Schlofe aalegge isch no ganz nett...

"Taucherazug" oder "Neglischee",
do gits würklich fascht alls z'gseh.

Kei Wunder sind e paar Rucksäck so gross und schwer,
wo näme die Fraue zum Trage die Chraft ächt her?

Zum Glück müen mir zum Wandere nur s'Nötigscht trage,
so het denn am Sunntig niemer ä Grund zum Klage.

Am nögschte Morge lacht d'Sunne, bald gohts los,
au s'Morgeässe do obe isch famos.

Alli hän d Wanderschueh guet gschnüert.
Bevor uns dr Lift uf "Laufböde" füehrt.

Uf däm Sässeli hän mir ziemlich gfrore,
vo dä Füess ufe bis zu dä Ohre.

Alli sind super gsund und zwäg,
nur Drei nämme chli ä gmüetlichere Wäg.

Vo eim See zum andere,
tüend 9 Fraue us Aesch hüt wandere.

Über ä Kalorieverbruch sind mir immer uf äm neuschte Stand,
denn d'Bea het fascht ä Computer als Uhr an der Hand.

Mit däre Aasträngig berguf und ab dörfe mir au ans Ässe dänke,
und die müede Füess im chalte Seeli schwänke.

Nach äm Bisle vor ä Murmeli Höhli,
gspürt au d'Iris wieder chli Wöhli.

Bi dä Steimanndli sind alli Fraue parat,
und d'Irene zückt dr Fotiapparat.

Nach äm steile Abstieg simmer wieder dunde,
und händ in der Alpbeiz die andere Drei gfunde.

Jetzt trinke mir zäme es feins Glas Wy,
au das muess nach so ere Wanderig sii.

Nach fünf Stund über Stock und Stei,
gohts jetzt leider bald wieder hei.

Mit dr Gondle ins Tal, mit em Bus zum Zug,
die zwei Täg sind vergange wie im Flug.

Unsere reservierti letschti Waage isch schitter,
drum göhn mir alli gly eine wyter...

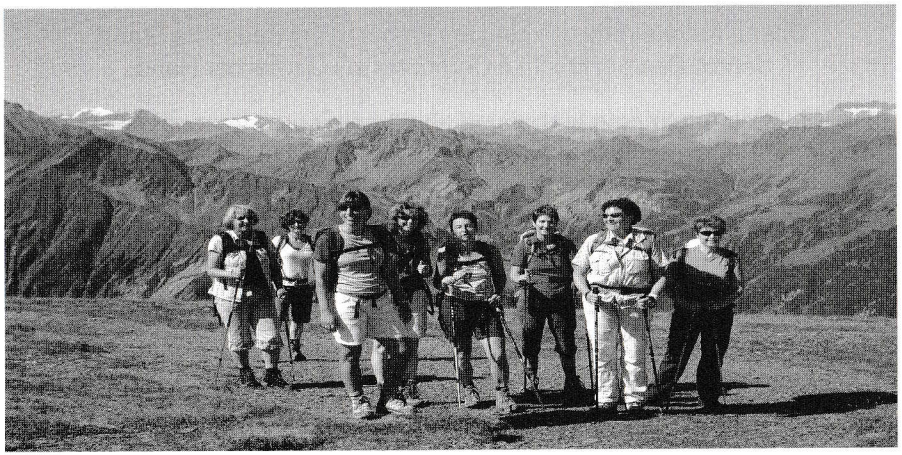
Ändlich sitze mir imene suubere Waage,
und fülle mit de Rucksackräschte unsere Mage.

Wän chönnt me jetz zum Brichtli schriebe verknurre?
D Antwort isch überall nur es Murre.

Drum tüen mir zäme über das Weekend brichte.
Nur haperets mängisch bim Dichte!

D'Irene und Britta händ ä Superreis organisiert
und mir die beide fürs nögscht Johr scho wieder engaschiert.

Sandra, Rita, Moni, Iris, Irène, Heidy, Gabriela, Fränzi, Britta, Bethli, Bea, Barbara



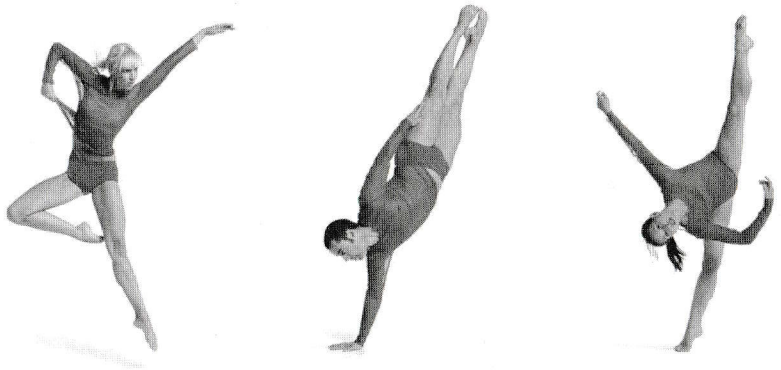
Die unglaublich abwechslungsreiche Reise der 11 Turnerinnen vom 21.-24. August 2008

So mit den Jahren geht man halt etwas länger auf Reisen. Deshalb sind wir schon am Freitagnachmittag in den Zug gestiegen, der uns nach Dornbirn (Österreich) gebracht hat. Dornbirn?? Ja dort fand letztes Jahr die Gymnestrada statt. Eine Wanderung die wir damals wegen schlechtem Wetter nicht durch-

führen konnten war unser diesjähriges Ziel. Viele Erinnerungen wurden wach, die wir am 1. Tag in der Vino-Theke bei "unserem" Bruno erleben durften. Die "Neuen", die vor einem Jahr nicht dabei waren haben diesen Apéro aber auch intensiv genossen. Die Weiterfahrt erfolgte mit dem Postauto nach Andelsbuch in unsere letztjährige Pension. Freudig wurden wir alle von Francis und seiner Familie begrüsst. Wir haben es genossen in einer vertrauten Umgebung schlafen zu können. Der Freitagabend haben wir am Dorffest bei Musik und Gesang ausklingen lassen. O je, die Wanderung auf die wir uns alle so sehr gefreut haben fiel am Samstag wegen starkem Regen erneut ins Wasser. Nichts desto trotz haben wir eine schöne Höhenwanderung (Spaziergang) in Angriff genommen und waren unterwegs schon auf die angekündigte Überraschung am Nachmittag gespannt Eine dicke weisse Wolke hat uns dann in Bezan überrascht und wir durften in einen wunderbaren alten Zug mit Dampflokomotive einsteigen. Der nur für uns reservierte Bar-Wagen war ein weiterer Höhepunkt, neben dem grosszügig gespendeten Apéro von unserer nicht anwesenden Vreni. (Gute Besserung und ein grosses Dankeschön von allen). Wir haben die Nostalgiefahrt von Bezan nach Schwarzenberg mit entsprechendem Schaffner und Heizer der Locki genossen: "Mir hei eifach chöne sy". Das Nachtessen in einem guten gediegenen (passt zu uns) Restaurant war gut, aber die Erinnerungen haben uns vielleicht einen Streich gespielt, war das ganze an der Gymnestrada noch eine Spur besser. Zurück in unserer Pension durfte der Schlummerdrunk in der heimeligen Bar nicht fehlen. Ein paar "Klopfer" konnten schon noch versorgt werden. Au wau, der Sonntag war ein wunderschöner sonniger Tag und wir mussten von Andelsbuch wieder Abschied nehmen, mit dem Versprechen irgendwann wieder zu kommen und unseren Berg doch zu erklimmen. In Bregenz wurden wir auf das Schiff verfrachtet, das fiel uns nicht so schwer, gab es doch erneut etwas zu Essen und zu Trinken. Die Fahrt von Bregenz über Friedrichshafen nach Rohrschach mit der Autofähre ist wirklich eine Reise wert! Ein bisschen müde und ein klein weniger ruhiger haben wir die anschliessende Bahnreise nach Basel erlebt. Zum Teil schlafend, andere hatten einen magischen Punkt in der Zugskomposition, der unbedingt angeheuert werden musste. Der Abschiedstrunk im Train Bleu war schon fast ein Muss. Zwei einhalb unvergessliche, schöne Tage verdanken wir der Hofer Martha und dem Hänggi Edith. Ein grosses Kompliment den Beiden für die Organisation. Wir waren aber auch eine gut funktionierende Gemeinschaft! Hoffen wir, dass wir in einigen Jahren unser Versprechen einlösen und noch einmal nach Andelsbuch fahren/ fliegen oder wie auch immer gehen werden.

Bea

Unser Engagement bewegt.



BALLETT BASEL

Basellandschaftliche Kantonalbank

bike treff aesch

Roger Gafner-Karlen

Hauptstrasse 66

CH-4147 Aesch

Fon 061 751 12 54

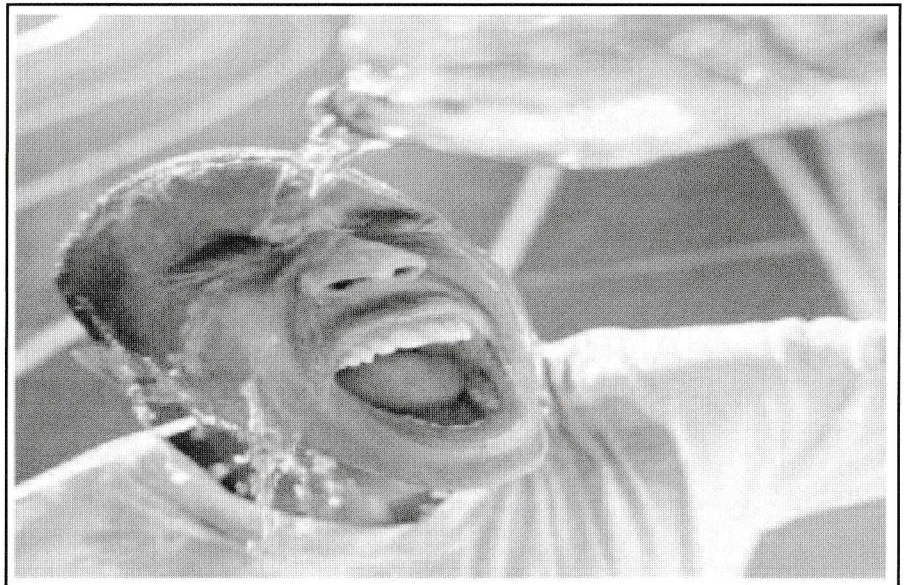
mailto: karlen.gafner@bluewin.ch

Lizenzmarken:

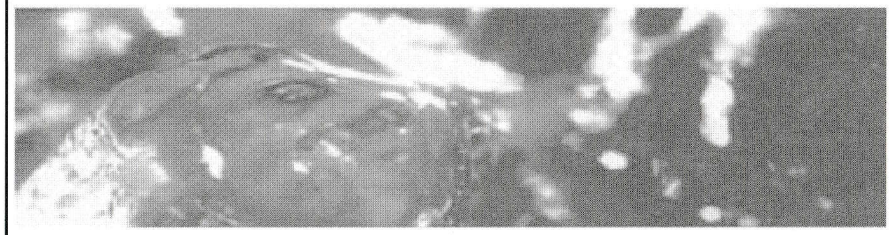
GIANT

CENTURION Forge ahead

CRESTA swiss bike



frisch ist cool!



Linde

Cool bleiben lohnt sich. Vor allem vor dem Kauf. Sonst gibt es später heisse Ohren! Beratung, Planung, Installation und Service müssen einfach stimmen. Wie das bei Linde so üblich ist!

LKS KälteSchweiz AG
Netzibodenstrasse 32 4133 Pratteln
Telefon: 061 816 66 66 Telefax: 061 816 66 00
www.lks-kaelte.ch

mini-HANDBALL FESTIVAL 09

TV AESCH HANDBALL

Sonntag 7. Juni 2009 in Emmen

Da wir entschieden haben, dass wir in diesem Jahr nur einen Tag an das schweizerische Mini- Handball Festival gehen, mussten wir ganz schön früh aufstehen. Am Sonntag besammelten wir uns um 06.30 Uhr auf dem Postparkplatz in Aesch.
Da Thomas den Bus vom Altersheim gemietet hatte, konnten wir fast alle Autos stehen lassen.
Pünktlich um 08.00 Uhr eröffnete die Mannschaft TV Aesch 1 das erste Spiel.
TV Aesch 1 ? - Ja das war eine etwas spezielle Geschichte. :
Voller Euphorie hatten wir zwei U11 und eine U9 Mannschaft angemeldet.
Die Enttäuschung war allerdings einigermassen gross, als sich nur 11 Kinder für das Turnier gemeldet hatten. Wir konnten dann noch 3 zusätzliche Spieler für diesen Tag finden. Marko Vukelic und Daniel Fellman (Schweizer Nati) stellten sich leider "nur" fürs Mannschaftsfoto zur Verfügung.
Ja also da mussten Thomas, Marco und ich mit den Spielern munter mischen damit wir die drei Mannschaften "betreiben" konnten.
Für die Kinder war dies allerdings ein Vorteil, da alle sehr viel zum Einsatz kamen. Sven, Noah, Marc und Daniel, bisher bei der U9, konnten bereits einige Einsätze bei den Älteren spielen. Dabei haben sie sich sehr gut gehalten.

In den weiteren Spielen zeigte sich, dass wir den Vergleich mit der restlichen Schweiz nicht zu fürchten brauchen: Wir haben einige Spiele gewonnen und auch ein paar verloren. Es zeigte sich, dass bereits auf der Stufe U11 Mannschaften sehr ehrgeizig und hart spielen. Soweit wird es bei uns hoffentlich nie kommen.

In den Spielpausen konnten wir als Mannschaft einige Animationsspiele mitmachen, so dass es nie langweilig wurde.

Zum Schluss konnten sich die Kinder über die reichlichen "Bhaltis" freuen und die Trainer über einen gelungenen Anlass, der für uns, von der Seite der Organisatoren des schweizerischen Mini- Handball Festival, keine Wünsche offen liess.



Oben: Thomas Waldis, Marco Meier, Marko Vukelic (Nati), Marco Waldis, Daniel Fellman (Nati),
Mitte : Philipp Meier, Marc Gutzwiller, Cedric Kuder, Sven Matthijssen, Noah Häring, Roman Krotzig
Unten : Raphael Meier, Daniel Gutzwiller, Elia Muzzolini, Marco Wenger, Tobias Schmutz, Anna Muzzolini, Tanja Schmutz, Rafaela Muzzolini

Aesch im Juni 2009. Marco Meier



Gebr. Schlumpf AG **Aesch / Dornach**
Werkstatt:
Gewerbestrasse 11A, 4147 Aesch
Postadresse:
Postfach 104, 4143 Dornach 1
Telefon: +41 061 701 10 22
Telefax: +41 061 701 14 39
E-Mail: info@schlumpfmetall.ch
www.schlumpfmetall.ch

Metallbau
Schlosserei
Kunstschmiede
Stahlbau
Treppenbau
Wintergarten
Reparaturen

MG
Markus Grossmann
Eidg. dipl. Malermeister

Qualität die sich lohnt.

www.m-grossmann.ch

Malen • Tapezieren • Dekorative Techniken • Farbgestaltungen • Fassadenrenovationen • Beratung

Klusstrasse 21, CH-4147 Aesch, Telefon 061 703 96 46, Telefax 061 703 96 47, info@m-grossmann.ch

STOLL **Spenglerei und Sanitär**

Ph. Stoll
Postgasse 7
4147 Aesch

Tel. 061 751 41 37
Fax 061 751 55 75

COIFFURE TEAM

hauptstrasse 26
4107 ettingen

tel. 061 721 21 11

Leichtbauwände
Deckenverkleidungen
Stukkaturarbeiten
Fliess- und Trockenböden
Fassadenarbeiten
in Neu- und
Umbauten
jeder Grössenordnung
fachmännisch
und rasch

CANONICA + LOTTI AG
GIPSERARBEITEN
BASEL · FRENKENDORF · AESCH
Telefon 061 375 95 15
www.canonicalotti.ch

Abbruch - Aushub
Transporte
Brennstoffe

Alter
LEO ALTER AG

Hauptstrasse 111 4147 Aesch
Tel. 061 751 16 06
Fax 061 751 69 23
alter.ag@intergga.ch

Das Geschäft für
qualitätsbewusste Kunden

Mode Annabelle

4147 Aesch
Hauptstrasse 91
1. Stock
Tel. 061 / 751 15 14

Tankstelle Weber
shope, tanke, wäsche

Shop mit Kaffeebar
Öffnungszeiten
Mo – Fr 6.00 bis 22.00 Uhr
Sa – So 7.00 bis 22.00 Uhr

Shell-Tankstelle
ausserhalb der Öffnungszeiten
tanken mit
Selbstbedienungsautomat

Autowaschanlage
Öffnungszeiten
Mo – Fr 7.00 bis 19.00 Uhr
Sa 7.00 bis 18.00 Uhr

Hauptstrasse 134, 4147 Aesch
Tel 061 756 96 66
Fax 061 756 96 69

BORER
Spenglerei, Sanitär, Flach- und Steildach, Metallgestaltung

Martin Borer
Mobile 079 709 37 62

Lerchenstrasse 11 4147 Aesch Tel./Fax 061 751 50 05

Was geht ab in der SG II?

Nach meiner ersten Saison als Coach der SG II steht schon wieder die Vorbereitung für die neue Saison 2009/10 an. Zurückblickend feierten wir erfolgreich den angestrebten Aufstieg in die dritte Liga und dies auf überzeugende Art und Weise mit einem verlustpunklosen Start-Ziel-Sieg. Mir hat es dabei immer stets viel Spass gemacht an der Seitenlinie mit dieser Mannschaft zu stehen und nicht nur einmal hat es mich in den Händen "gekribbelt" doch noch eine Lizenz zu lösen ....
Ich denke gerne an die zahlreichen Spiele zurück und habe mich riesig gefreut, dass sich alle an die Devise "keine Diskussion mit dem Schiedsrichter" gehalten haben, denn schliesslich ist Handball spielen ein Hobby von uns allen und es geht darum Spass zu haben.

Schon im Verlaufe der letzten Meisterschaft kam immer wieder der Wusch auf, für die SG II einen eigenen Trainingsbetrieb aufzuziehen. Erfreulicherweise hat sich Thomas Fux spontan und voll motiviert für dieses Amt zur Verfügung gestellt. Nachdem wir den Zuschlag für das Training am Freitagabend in der Fiechten-Halle erhalten haben, ging es darum eine möglichst optimale Vorbereitung für die neue Meisterschaft zu gestalten.

Ein idealer Einstieg war die Teilnahme am Turnier in Münchenstein. Ziel dieses Anlasses war in erster Linie das integrieren der neuen Spieler sowie das kennen lernen unserer "zahlreichen" und in der Namensgebung sehr fantasievollen Spielzüge. Bereits um 10.00 Uhr standen wir unserem ersten Gegner RTV gegenüber. Dieser trat jedoch nur mit fünf Feldspieler an. Wir konnten uns somit optimal einspielen und uns die ersten zwei Punkte problemlos sichern.
Im zweiten Spiel gegen Niedergösgen lief es jedoch nicht mehr ganz so flüssig und wir durften uns keine weiteren Punkte zu Buche schreiben lassen. In diesem Spiel stellte sich so manch einer die Frage, wie lange ein Spiel nun wirklich dauert; sind es 25 oder doch nur 22 Minuten ;-). Trotz dieser Niederlage sah man bereits, dass wir spielerisch auch in der dritten Liga bestehen können. In den beiden letzten Spielen gegen Rheinfelden und Sursee lief der Ball wieder wunderbar und mit viel Zug durch unsere Reihen. Auf jeder Position, von links bis rechts, wurden Tore erzielt und insbesondere das Zusammenspiel mit unserem neuen Kreisläufer "Megge" wurde von Minute zu Minute stärker. Zum Ende hatten wir sechs Punkte aus vier Spielen und belegten an unserem "Heim"-Turnier erfolgreich den ersten Platz. Gratulation an alle, die diesen Sonntag "geopfert" und zu diesem ersten Erfolg beigetragen haben.

Dieser Turniersieg war Motivation genug um auch das erste Meisterschaftsspiel auswärts gegen Möhlin mit einer entsprechend positiven Einstellung in Angriff zu nehmen. Das Spiel begann gut, teilweise sogar sehr gut und zur Halbzeit lagen wir mit vier Toren in Vorsprung. Auch die ersten Spielminuten der zweiten Hälfte liefen noch für uns, danach erkannte der Gegner unser stetes Spiel mit dem Kreisläufer und konnte dies leider auch erfolgreich unterbinden. Die Tatsache, dass wir nur einen Auswechselspieler zur Verfügung hatten, machte sich in dieser Situation nun auch bemerkbar. Bis zum Schlusspfiff mussten wir uns knapp mit 18:22 geschlagen geben. Schade, sehr schade! Sehen wir es aber positiv, denn Möhlin muss in der Rückrunde auch noch zu uns kommen.

Nun wollten wir im zweiten Meisterschaftsspiel gegen Liestal die ersten zwei Punkte sichern. Leider zog der Eine oder Andere bei dieser Begegnung seinen schlechten Tag ein und Liestal hielt uns Dank Hilfe zweier starker 1.Liga-Spieler stets in Schach. Einzig in der Phase in der diese beiden Spieler nicht auf dem Feld standen kämpften wir uns erfolgreich vorwärts. Das Resultat von 19 zu 30 ist jedoch eindeutig und es bleibt uns nichts anderes übrig, als dieses Spiel abzuhacken.
Trotz dem nicht optimalen Start dürfen wir die Köpfe nun aber nicht hängen lassen und ich glaube nach wie vor an das Potenzial dieser Mannschaft im vorderen Mittelfeld der 3ten-Liga mitzutun. Positives Denken ist angesagt und mit unserem Motto "mache mir öbbis" im Hinterkopf wird sich auch der Erfolg bald einstellen.

Martin Karrer

Cup-Spiel der Ladies vom 22.09.2009

Die Zuschauerränge im Kuspo konnte man nicht grad als gefüllt bezeichnen und doch gab es einige, die sich das Cup-Spiel der SG Birseck-Damen nicht entgehen lassen wollten. Sie bekamen eine sehr ausgeglichene 1. Halbzeit zu sehen, angefangen mit einem Tor der Gegnerinnen aus Weil am Rhein. Aber schon kurz darauf: ein schönes Einlaufen an den Kreis von Sonja + ein schönes Zuspiel von Celina = 1. Tor für die SG.
Als nächstes ging das Heimteam zum 1. Mal in Führung. Der Schiri zeigt Zeitspiel an, Roland ruft: "Celina, drugg ab!", Celina drückt ab und schon ist der Ball wieder im Netz.
Dann gab's ein Tor für Weil, dann eins für die SG und so gings weiter bis zur Pause - jedes Team übernahm mal die Führung, aber immer höchstens mit

einem Tor Unterschied. Der Pausenstand schliesslich war genauso ausgeglichen - 8:8.
In den ersten paar Minuten der 2. Halbzeit war die SG noch ein bisschen in der Pause und zum 1. (und letzten!) Mal mit 3 Toren im Rückstand. Dann ging aber die Aufholjagd los und als etwa ¾ vom Match um war, konnte Sabine den Ausgleich zum 13:13 erzielen. Danach ging's weiter ohne Sabine. Bei der Torschussaktion stiess sie mit einer Gegnerin zusammen. Sabines Unterkiefer gegen den Kopf der Weilerin, worauf beide nicht weiterspielen konnten. (Hoffentlich geht's besser, Sabine!)
Nach dieser Aufregung kam gleich schon die nächste. In der 46. Minute ging die SG erstmals, seit irgendwann vor der Pause, wieder in Führung.
Dann drückte Celina nochmals erfolgreich ab, Nadine machte eine wunderschöne Dreh-Täuschung, die mit einem Tor belohnt wurde, und Merita verwertete einen Penalty. Der Match war zu Ende und die SG Birseck gewann ihr Cup-Spiel gegen die Weilerinnen mit 17:15! Herzliche Gratulation, das ist super! Auch super war übrigens Edas Leistung im Tor, die einen grossen Teil zum Sieg beitrug.
Zum Schluss bedankten sich die SG-Ladies bei den Zuschauern mit einer Welle und verabschiedeten sich bis zum nächsten Match - wir freuen uns drauf!

Celine

Die Integrative Mannschaftszusammenführung geht in die 3. Runde!

Im letzten Bericht aus unseren Reihen stellten wir fest, dass wir neben dem Handball spielen auch vielen verschiedenen Nebendisziplinen nach gehen - qualifiziertes Dumm-Schwatzen, die Trainer nerven und mögliche alternativ Benennungen für die unterschiedlichen Jahrgänge unserer Spielerinnen finden. Zu unseren Nebendisziplinen gehört seit längerem, aber noch nie erwähnt, auch die Zusammenführung von Teams…so fingen wir an mit der Zusammenführung der Damen vom BSV Münchenstein mit den Damen vom TV Aesch im Jahre 2005, einen erneuten Zusammenschluss gab es mit den Mädels der U19 vom BSV Münchenstein.
Im letzten Frühling ging unsere integrative Mannschaftszusammenführung nun in die dritte Runde, denn die Eingliederung des BSV Münchensteins in die SG Handball Birseck brachte auch den Zusammenschluss der beiden Damenmannschaften mit sich. Nach längerem Hin und Her kam es dann im Mai 2009 zu einem Probetraining. Die Birseckerinnen wie auch die Münchensteinerinnen waren sehr begeistert und so starteten Roland und ich das Aufbautraining trotz 5 Abgängerinnen (Celine, Meli, Sara, Fiona und Nadine) wieder mit einem Kader

von 19 Spielerinnen. Mit Celina, Merita, Muriel, Eda und Sophie bekamen wir fünf tolle Spielerinnen in unser Team.

Das Aufbautraining gestaltete sich dieses Jahr nicht so intensiv wie im letzten Jahr. Die Beziehung zu unserem roten Mätteli wurde zwar wieder aufgenommen, jedoch reichte die Intensität nicht aus für den Titel "bester Freund" - ob dies an der weniger intensiven Zusammenarbeit liegt sei mal dahingestellt! Die eher kürzere Aufbauphase verdanken wir der erfolgreichen Teilnahme am ATV-Turnier Ende Juni! Unser erster Auftritt als F3 der SG Handball Birseck war ein Erfolg - wir belegten den 2. Platz hinter Basel Regio U19.

Die Sommerferien gestalteten sich eher etwas mühsam, vor allem für die Trainer, denn der Besuch des Trainings war sehr schwach und so mussten einige abgesagt werden.

Das zweite Turnier war Ende August - Thomasgarten-Cup in Oberwil! Hier blieb der Erfolg leider aus ... aber dafür hatten wir einen grossen Erkenntnisgewinn für die weiteren Trainings und die bevorstehende Saison!

Die Saison startete am 12. September 2009 mit dem Heimspiel gegen die SG Maulburg/Steinen II! Leider konnten wir nicht mit dem ganzen Kader beginnen, da wir bereits drei Verletzte haben! Der Saisonstart war für uns trotzdem ein Erfolg, wir holten uns die zwei Punkte mit dem Resultat 19:16! Auch im Cup waren wir erfolgreich und sind nun eine Runde weiter! Hierzu findet ihr aber einen separaten Bericht im Aescher Turner!

Der Zusammenschluss der Damen war erfolgreich, Roland und ich können stolz sein auf unsere Mädels! Ich denke trotzdem, dass es noch Verbesserungen gibt in unserem Spiel, aber wir sind auf dem richtigen Weg unser Ziel (Platz unter den ersten 3 Rängen) zu erreichen!
Wir werden uns wieder melden, wenn unsere integrative Mannschaftszusammenführung ein Stadium weiter ist, denn auf der zwischenmenschlichen Ebene gibt es noch Entwicklungspotenzial, denn ausserhalb der Halle hatten wir noch keine mannschaftszusammenführenden Aktivitäten! Dies wird sich an unserem traditionellen Herbstmesse-Besuch und bei weiteren Aktivitäten ausserhalb der Halle aber sicher ändern! Da können wir unserem Namen, dass wir alle verrückte Hühner sind, alle Ehre machen!

Sabine Borer



Saisonstart vo dr SG1

Wie alli johr isch dr Uftakt für die nächsti Saison mit viel Lauftraining und mit koordinative und technische Einheite paart.
Dr bsueche vom training isch i dem Jahr nid so überschwänglich bsuecht worde, isch doch vor allem i de Sommerferie het i dem Johr zwünsche gloh.
Dr Start het e Turnier in Huttwil dr afang gmacht, da mir die letzte 3 Johr dass Turnier jeweils hen könne gwünne si mer halt als die gjagte an Start gange. Ob unseri Vorberitig gfruchtet het het sich müesse wiese. Resultat mässig het sich das so agseh.

HV Huttwil	:	SG 1	8 : 10
SG1	:	HBC Büren	13 : 9
SG1	:	HC Rheintal	14 : 9

Nun nach drei Siegen standen wir und der Finalgegner Pfadi Winterthur im Endspiel das wir nach guter Gegenwehr mit 12 : 10 verloren..

Da wir von den vorhergegangenem Jahr noch Gutscheine für ein Morgenbrunch im Emmental hatten pflegten wir noch die Teambildung und verbrachten die Nacht in Huttwil. Natürlich mit gepflegtem Essen und ein paar Tranksamen:-).
Als nächstes stand dann der Saisonauftakt mit dem Meisterschaftsspiel gegen den TV Möhlin an. Was zuerst wie ein Spaziergang aussah, nach 15. min. führten wir mit 5 toren differenz, entpuppte sich als Gradmesser, denn in den weiteren 15 Minuten brachten wir kein Bein vors andere und kassierten 9 Tore in Folge. Dieser Aussetzer kostet uns dass Genick, was zur Folge hatte, dass wir immer dem Rückstand hinterher liefen und das Spiel mit 1 Tor Unterschied verloren.
Nach missglücktem Start wollten wir im 2. Spiel nichts mehr anbrennen lassen und erledigten unsere Sache mit einem klarem 36:17 Sieg gegen den TV Muttenz.
Danach folgte unser erster und letzter Auftritt im CH-Cup gegen den 1ligisten TV Zofingen welches wir mit 26 : 19 Toren verloren. Bei mehr Engament und Selbstvertrauen wäre vielleicht mehr drin gewesen .
Nun eine Woche später folgte das Regio-Cupspiel gegen den TV Möhlin welcher uns in der Meisterschaft geschlagen hat.
Doch dieses mal liessen wir nichts anbrennen und bodigten den Gegner mit 35:29 Toren was uns eine weitere Runde im Regio-Cup bescherte.
Nun unser Betrieb geht mitte Oktober mit dem Meisterschaftsspiel gegen den TV Stein weiter.

Mit freundlichen Grüssen
Roger Zähner

---

1. Handball Birseck Cup

Es ist nun beinahe ein Jahr her, als wir eine Trainersitzung hatten. Dort haben sich einige beklagt, dass die Spieler nicht mehr so hinter ihrem Verein stehen wie früher. Heute wechseln sie nach Lust und Laune den Verein. Also haben wir uns überlegt, was man dagegen tun kann. Irgendwann kam der Spruch "He, machen wir doch ein eigenes Turnier!". Nach der Sitzung blieben noch ein paar da und diskutierten über diesen Vorschlag. Eigentlich war er sehr gut, doch wie umsetzen? Ganz einfach, die Sitzengebliebenen bildeten ein OK und machten sich an die Arbeit.

Viele Stunden harter, aber erfolgreicher Arbeit später, stehen wir nun hier an unserem 1. Handball Birseck Cup. 16 Mannschaften haben sich dazu angemeldet, 6 U13 Mannschaften, 5 MU15 und 5 MU17. Es wären noch einige mehr

gewesen, doch leider hatten wir den Platz dazu nicht.

Während den beiden Turniertagen wurde toller Handball, eine gute Beiz und ein lustiger Wettbewerb (Maiskörner schätzen) geboten. Viele Leute, natürlich hauptsächlich Eltern und Spieler genossen das schöne Wetter und die gute Stimmung im und ums Löhrenacker.

Am Samstag, 15. August 2009 ging es los mit dem ersten U13 Spiel. Der Samstag gehörte allein den U13 und die älteren Spieler halfen und unterstützten die Jüngeren. Zum Glück sind alle Mannschaften gekommen, wenn auch manchmal mit sehr wenig Spielern. Doch da kennt der Handball nichts und alle haben einander unterstützt und in anderen Teams ausgeholfen. Am Ende dieses wunderbaren und anstrengenden Turniertages steht der Sieger fest. Es ist der RTV 1879 Basel, gefolgt von Handball Birseck 3, TV Balsthal, Handball Birseck 2, HABA Riehen und Handball Birseck 1. Der Sieger durfte einen Ball fürs Training und eine Portion Teigwaren mit Sauce für ein tolles Mannschaftsfest mit nach Hause nehmen. Natürlich gingen auch alle anderen nicht leer aus. Neben den Schweissbändeli bekamen auch sie Teigwaren und Sauce für ein tolles und teamförderndes Mannschaftsfest.

Am Sonntag, 16. August 2009 spielten die MU15 und MU17 Mannschaften. Leider hatten wir neben den Anmeldungen vom TV Balsthal, HSG Handball Riehen, HG Rütihof, TV Muttenz, HC Oberwil und den Kadetten Schaffhausen auch eine sehr kurzfristige Abmeldung bei den MU15. Doch zum Glück haben unsere MU15 ein sehr grosses Kader und können zwei Mannschaften stellen. So konnte auch an diesem Turniertag alles seinen Lauf nehmen. Diesesmal halfen die jüngeren Spieler aus dem U13 im Service, beim Zeitnehmen und beim Wettbewerb. Um 18:00 Uhr waren auch hier die beiden Sieger klar. Bei den MU15 siegten Handball Birseck 2 und bei den MU17 der HC Oberwil. Und auch hier bekam der Sieger jeweils einen Ball für die Mannschaft und Teigwaren mit Sauce. Ebenso bekamen alle anderen Teigwaren, Sauce und Schweissbändeli.

Damit unser 1. Handball Birseck Cup überhaupt gelingen konnte, brauchten wir natürlich einige Sponsoren. Denen wollen wir hier nochmals danken. Ebenso natürlich der Gemeinde Aesch, die uns tatkräftig unterstützt hat.
Natürlich gehört der Dank auch den Eltern und älteren Spielern (MU19I und MU17I), die uns während dieser zwei Tage geholfen haben.

An alle geht ein herzliches Dankeschön. Ohne euch wäre dies nicht möglich

gewesen. Wir hoffen euch hat es ebenso viel Freude gemacht wie uns und wir freuen uns bereits auf nächstes Jahr und zählen auch dort wieder auf eure Unterstützung.

OK des Handball Birseck Cup

Daniel Eberhard, Alexi Huonder, Nicole Huonder, Thomas Waldis, Daniel Saner und Bernhard Müller

---

Handball Birseck Cup 2009

Turnierbericht vom Morgen

Handball Birseck - TV Balsthal

Wir starteten gut und schossen das 1. Tor. Das Spiel wurde von vielen Ballverlusten der beiden Mannschaften geprägt. Trotzdem konnten wir unsern Vorsprung immer etwa gleich halten. Als dann unser Spiel nach 25min vorbei war, gingen wir als Sieger vom Platz, denn wir gewannen 14:8 gegen den TV Balsthal.

Handball Birseck - SG Kadetten Handball KJS SH

Wir kassierten das 1. Tor. Aber trotzdem schenkten sich die beiden Mannschaften nichts. Das Spiel war stark umkämpft. Letztlich konnten wir das Blatt aber wenden und noch deutlich gewinnen. Das Spiel endete 16:10 für uns.

Dominik Bloch, MU17

Turnierbericht vom Nachmittag

Handball Birseck - TV Muttenz

Um 13.00 Uhr waren alle von der langen Mittagspause erholt und waren voller Spieldrang. Nach der halbstündigen Einlaufzeit gingen wir auf den Platz um gegen Muttenz zu spielen. Es war ein gutes Spiel, bei dem wir kämpfen mussten. Obwohl wir von Anfang an vorne lagen, spielte der Gegner gut und erzielte 6 Tore. Nach dem Spiel stand ein erlösendes 10-6 für uns. Wir waren

dem Turniersieg ein Stück näher gekommen.

Handball Birseck - HC Oberwil

Wir hatten wieder über 1 Stunde Pause und konnten uns gut erholen. Jetzt kam es zum Finalspiel. Birseck gegen Oberwil. Da wir ein paar Spiele von Oberwil beobachtet hatten war es klar, dass es ein schwerer Gegner wird. Sie waren aber dennoch zu schlagen.

Das spiel begann, nach 2 Minuten waren wir in Führung und das konnten wir auch in den ersten 10 Minuten halten. Danach wurden wir immer wie schwächer. Wir trafen nicht mehr und machten mehrere Fehlpässe. Am Ende der harten 25 Minuten war es klar, leider war Oberwil der Turniersieger. Oberwil gewann 9-6.

Es war ein tolles Turnier mit sehr spannenden Spielen. Wir hoffen, dass das Turnier nächstes Jahr wieder statt finden wird!

Fabian Gertsch, MU17



Teilnahme der MU15 am 1. Handball Birseck Cup

Nun ist es soweit. Das 1. eigene Turnier im heimischen Löhrenacker findet statt. Viele Vorbereitung, Kuchen backen, Salate mischen und natürlich den ganzen Samstag helfen hat es gebraucht, damit wir am Sonntag spielen konnten.
Zu unserem Glück fiel eine Mannschaft (TV Sissach) aus. So konnten wir zwei Mannschaften stellen und es konnten alle Spieler spielen. Die Mannschaft Handball Birseck 1 bestand mehrheitlich aus ´97 mit ein paar ´96 verstärkt. In der Mannschaft Handball Birseck 2 spielten die ´95 und ein paar ´96 und ´97.
Gleich um 8:00 Uhr hatten wir das erste Spiel. Beide Mannschaften trafen sich darum um 7:00 Uhr im Löhrenacker und liefen sich gemeinsam warm. Die Teambesprechung machten wir auch alle zusammen, da wir von beiden Mannschaften das Gleiche erwarteten. Dann durften wir den Turniersonntag eröffnen mit dem Spiel Handball Birseck 1 gegen Handball Birseck 2. Natürlich war für uns alle klar, dass Birseck gewann, nur nicht welche Mannschaft. Doch leider zeigte sich bald, wer sich mehr durchsetzen konnte und Handball Birseck 2 gewann. Aber dies war ja erst der Anfang.

Beide Mannschaften spielten das weitere Turnier sehr gut. Leider gab es trotz dieser Leistung keinen Sieg für die Handball Birseck 1. Jedoch wurde diese Mannschaft Sieger im Anfeuern. Das mussten sie auch, da Handball Birseck 2 gegen den TV Balsthal unentschieden spielte und das Spiel gegen Handball Riehen gewann. Nun hatten sie gleich viele Punkte wie der TV Balsthal. Es kam also auf das letzte Spiel und die Tordifferenz an. Mit der Tordifferenz haben wir uns beinahe selbst geschlagen. Der TV Balsthal gewann gegen die Handball Birseck 1 mit einem sehr klaren Torverhältnis (+16 Tore) und hatten nach ihrem letzten Spiel einen Vorsprung von 17 Toren zu uns. Nun hiess es "Schützenfest", wenn wir unser Turnier noch gewinnen wollten. Im letzten Spiel traten die Handball Birseck 2 gegen HG Rütihof an. Es hiess mit 18 Toren Differenz zu gewinnen. Die Jungs gaben alles, sowohl auf dem Spielfeld, wie auch auf der Tribüne. Dank einer sehr offensiven Verteidigung stand es nach ein paar Minuten bereits 11:2. Nach 25 Minuten anrennen und Tore schiessen stand dann fest, wir hatten 29:6 gewonnen. 23 Tore Differenz. Das reichte für den Turniersieg. Alle Spieler, egal ob aus dem 1 oder 2 freuten sich gleichermassen über diesen Sieg. Und die vielen Niederlagen waren schon fast wieder vergessen.
Nächstes Jahr kann es ja eine Revenge geben.

Herzliche Gratulation an alle Spieler. Ihr habt super gekämpft und wart ein tolles, wenn auch "zweigeteiltes" Team!!

A. Huonder

Turnierbericht des Quirinus Cup 2009

Auch dieses Jahr fuhren wir wieder nach Düsseldorf an den Quirinus Cup. Wir trafen uns um 12:15 pünktlich zur Abfahrt. Nach einer langen, unfall- und staureichen Fahrt kamen wir in Neuss an unserer Unterkunft an. Natürlich organisierte Kurt gleich alles und schleppten unser Gepäck in die Turnhalle. In dieser Turnhalle mussten alle drei Mannschaften (MU15, MU17, MU19) schlafen. Und natürlich auch die Leiter. Darum suchten wir uns alle irgendwo eine Ecke. Die dicken Matten waren natürlich als erstes belegt. Aber so haben sich die Mannschaften ganz schön durchmischt.
Um halb zwei war Nachtruhe angesagt, was auch fast alle eingehalten haben. Nur die U19 mussten natürlich noch ein bisschen Lärm machen. Doch irgendwann fanden wir alle den Schlaf.
Am nächsten Morgen mussten wir wieder früh aufstehen. Denn auch dieses Jahr gab's das Frühstück wieder nur bis 9 Uhr. Wer frische und knusprige Brötchen haben wollte, musste halt noch früher aufstehen und zum Bäcker joggen. Doch dies tat gut nach dieser Nacht.
Um10 Uhr besammelten wir uns beim Bus und fuhren los. Zu erst mussten wir die MU17 abladen. Die MU19 blieben auch gerade dort, da sie erst am späteren Nachmittag ihre Spiele hatten. Wir wurden weiter gefahren und diesmal bis zur Halle. Fast ohne Gehen waren wir am Eingang. Danke Kurt!
Dann war es soweit und wir durften das erste Mal aufs Feld. Gegen den TS Grefrath konnten wir uns warmlaufen und merkten gleich, dass deutscher Handball um einiges schneller war als unserer. So war es kein Wunder, dass wir dieses Spiel verloren hatten.
Danach war Dukla Prag angesagt. Darauf haben wir uns schon die ganze Zeit gefreut. Wir haben unser schönstes und bestes Handball ausgepackt (also ehrlich, mit dem wärt ihr Schweitzermeister geworden!) und spielten das Spiel der Spiele. Lange Zeit haben wir das Spiel ausgeglichen gehalten und der Prager Trainer hat gewettert was das Zeug hält. Leider war unsere Kondition schlechter als die der Prager und sie besiegten uns doch.
Danach war's gegessen. Wir hatten keine Energie mehr und alles tat uns weh. Trotzdem spielten wir noch drei weitere Spiele, welche wir aber leider auch alle verloren haben.
So wurden wir erneut Letzte in unserer Gruppe und durften am Sonntag nicht mehr spielen.
Darum gingen wir am Sonntag ins Gartenbad oder nach Düsseldorf. Es war zum Glück wunderbares Wetter. Am Nachmittag schauten wir die Finalspiele der verschiedenen Kategorien. Danach war Party angesagt.
Am nächsten Morgen mussten wir alles zusammenräumen und die Turnhalle

putzen. Dann luden wir unser Gepäck in den Bus und machten uns auf den Heimweg.
Es war ein tolles Wochenende und Turnier gewesen.

A. Huonder

Turnierteilnahme des MU15 im Turbenthal 2009

Auch dieses Jahr gingen wir wieder ans Turnier in Turbenthal. Freundlicherweise mussten wir das erste Spiel erst um 11:00 Uhr spielen. So konnten wir ausgeschlafen nach Turbenthal fahren. Dort haben wir uns ausgeruht an die Vorbereitung zur Titelverteidigung gemacht.
Als erstes mussten wir natürlich wieder unseren Pokal abgeben. Doch dieses mal hoffentlich zum letzten Mal. Wenn wir nämlich wieder das Turnier gewinnen würden, wäre das zum dritten Mal hintereinander und der Pokal gehört uns. Also haben wir ihn vorübergehend abgegeben.
Um 11:00 stand das erste Spiel gegen Neftenbach an. Letztes Jahr haben wir gegen diese Mannschaft verloren. Also hatten wir noch eine Rechnung offen. Die Jungs haben diese Rechnung auch prompt bezahlt. Sie gewannen klar und überlegen 20:3.
Das zweite Spiel durften wir gegen Handball Emmen bestreiten. Auch da hatten wir noch etwas offen. Schliesslich haben wir zwei Mal im Inter gegen sie verloren. Doch die Jungs packten ihr gutes Handball aus und gewannen auch dieses Spiel mit 11:5.
Auch gegen Pfadi Winterthur und TV Thalwil spielten die Jungs diskussionslos und besiegten beide. Wobei wir im letzten Spiel gegen den TV Thalwil sogar manchmal mit 5 Spielern agierten, um die anderen zu schonen.
Gleich danach stand das erste Finalspiel an. Wir hatten gerade mal 2 Minuten um das Feld zu wechseln. Unsere gegnerische Mannschaft und der Schiri warteten schon auf uns. Nach dieser winzigen Pause mussten wir gegen das Heimteam Turbenthal spielen. Natürlich waren einige Fans am Spielfeldrand. Doch unsere Jungs mobilisierten nochmals die letzten Kraftreserven und spielten bei wunderschönem und heissem Wetter ein tolles Spiel. Nach einer gewissen Zeit erlaubten wir uns sogar mit nur noch 5 Spielern zu spielen, damit uns die anderen nicht vom "Stängeli" kippten. Das Resultat war klar 20:6 für uns. Dann kam eine lange Pause und es war immer noch warm und wahnsinnig sonnig. Jetzt galt es noch ein Spiel zu gewinnen und wir haben das Turnier erneut gewonnen.
Die Jungs ruhten sich aus und doch waren sie von der Hitze total geschafft. Das

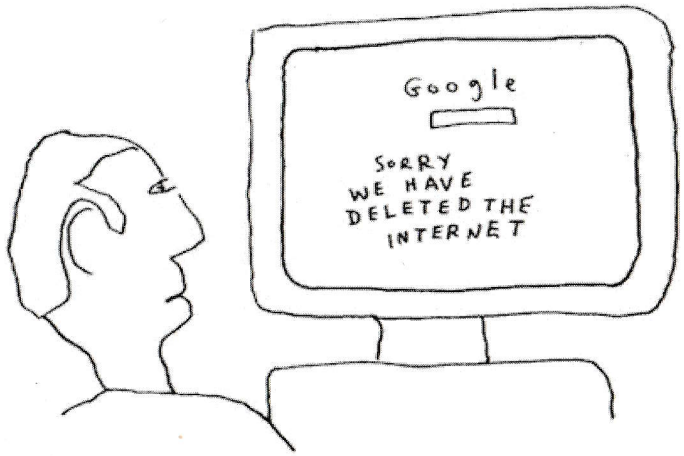
merkten wir bereits am Anfang des zweiten Finalspiels. Es gab viele individuelle und technische Fehler. Trotzdem hielt die Mannschaft das Spiel lange unentschieden. Wir überlegten bereits, was geschieht, wenn das Spiel unentschieden blieb. Doch dann brachen die Jungs unter dem Druck und der Hitze zusammen und der TV Solothurn gewann das Spiel mit 15:9.
So mussten wir auf den HC Turbenthal hoffen. Doch leider gewann auch diese das letzte Spiel nicht gegen den TV Solothurn. So wurden wir dieses Jahr zweite. Doch auch dies ist eine super Leistung, waren doch 15 MU15 Mannschaften am Start gewesen.
Und nächstes Jahr holen wir uns den Pokal zurück!
Danken möchten wir natürlich auch unseren Begleitern, die uns gefahren und für uns fotografiert haben. Unser Fotoapparat hat die Hitze nämlich auch nicht überlebt.

A. Huonder

Nächste Veranstaltung:

Weihnachtsfeier MR, TR, TV
Freitag, 11. Dezember 2009
19h00 beim Wyschluch in Aesch

Einladung folgt.



RGD
RENÉGD
RGYSIN
RGDRUCK

- Beratung - Grafik - Offsetdruck
- Prospekte - Garnituren - Broschüren
- Ausrüsten - Kuvertieren - Mailings - Hauslieferung

René Gysin Druck
Hauptstrasse 57 • 4147 Aesch • Tel. 061 751 50 20 • Fax 061 751 59 25
e-mail: kontakt@druckerei-gysin.ch

Radio - TV
Dahinten
☎ 751 15 33
Hifi - Video
Service...
euseri Stärki !
4147 Aesch · Hauptstrasse 96

Filiale Aesch
Hauptstrasse 103
Schaad
★Metzgerei★
Alain Bindler
Filialleiter
CH-4147 Aesch
Tel. 061 751 45 00
Fax 061 753 08 24
CH-4112 Flüh
Tel. 061 731 10 18
Fax 061 731 10 16

Das individuelle Reisebüro für:
– Gruppen- und Studienreisen nach Mass
– Private Ferienreisen aller Art
– Geschäftsreisen
Unsere Erfahrung ist Ihr Gewinn!
Basilisk
Reisebüro AG
4010 Basel
Dufourstrasse 54
Telefon 061 270 90 20, Telefax 061 272 64 90

Hallo Velo!
Hallo Brino!
SCOTT USA
TREK
MONDIA
VILLIGER
TDS tour de suisse
cannondale feel it
BRINO Velos & Motos
Basel: Burgfelderstrasse 160
Tel. 061 321 43 89
Aesch: Hauptstrasse 87,
Tel. 061 751 28 26
Dornach: Neu-Arlesheimerstrasse 16/18
Tel. 061 701 97 75
www.brino.ch